

#7 kleiner Rundgang

Pinselpflege, Kompositorisches und neue Beschäftigungen

Ölpinsel geschmeidig halten:

Mit Pinselreiniger in einem Handtuch sauber machen. Dann in Gallseife+Wasser stellen, diese löst das Öl, stinkt nicht und verdampft nicht so schnell. Vor Neuverwendung ausspülen, im Handtuch trocknen. Evtl. wieder in Pinselreiniger tunken und im Handtuch austreichen. So halten Pinsel gut lange. Nimmt man die Pinsel raus, empfiehlt sich, um die Flachheit der Spitze bei Flachpinseln zu halten das Verwenden einer selbstgefalteten Papierspitze.

Rundpinsel verwende ich nur bei wässrigen Techniken.

Die verhalten sich eben anders, lassen spitzere Details zu und sind mehr Kalligrafisch. Hier gilt das Spiel mit Ziehen und drehen und leichtem Andruck.

Damit lassen sich Formen „schreiben“. (Probier mal aus, Schriftzeichen zu "malen".)

Will man Farbverläufe und Übergänge gestalten braucht man weiche, geschmeidige Flachpinsel. Diese mit aller Zartheit ohne viel Anpressdruck zwischen den Farben bewegen. Über die Farben fliegen lassen.

Bei Acrylarbeiten immer die Pinsel in Wasser stellen und nach der Malsession auswaschen, trockene Acrylpinsel sind schnell kaputt.

Linienführung:

Gerade Linien und gebogene Linien?

kann man mit Malerkrepp abkleben (Damit gehen auch Bögen.)
oder in der Zeichnung mit einem Lineal/ Geodreieck/ Kurvenlineal
oder auch frei Hand anlegen.

Ein Zirkel gehört auch zum Set.

Hier lohnt es sich, Lyonel Feininger zu studieren.

Mit dem Fluchtpunkt, bzw. Den Fluchtpunkten spielen.

Das gibt ein Gefühl für abstrakte Räumlichkeit.

„Unlogische“ Querlinien ziehen. Einen Kreis oder Teilkreise einbauen,

Schnell entsteht so Deine eigene Komposition.

Dann kannst Du die entstandenen Flächen, geometrischen Figuren und Blattaufteilungen mit Farben füllen.

Hier stellt sich eine wichtige Kardinalsfrage:
Willst Du Farben formen oder Formen färben?

Collagen:

Immer wieder gut sind Collagen, eine Pappe, eine Zeitschrift und eine Klebetube als Ausgangsbasis und los geht es.

(Voller Inspirationen und Farbkombinationen sind Modeblätter).

Hier gibt es einen Hinweis:

Versuche mal nur Ausschnitte und Ausrisse zu kombinieren, wo man hinterher nicht mehr eindeutig erkennt, was das Foto figurativ dargestellt hat.

So entstehen neue Formen, die herrlich Rätselhaft sein können.

Nutze die Collage als ein Selbstgestaltetes Puzzle.

Langsam wechselt sich mit kreativem Schaffen die Bewusstheit.

Es ist schöner ein produktives Ergebnis zu haben oder einen neuen Denkprozess anzulegen, als passiv zu konsumieren.

Ein kreatives Erlebnis im richtigen Setting, mit Musik und Tee.

Ein schönes kleines Spiel mit Farbe und Material - wirkt doch oft sehr erfrischend.